

FAKE & FICTION BARBARA HINDAHL

In her varied œuvre, Barbara Hindahl reflects positions of contemporary drawing in a consistent manner, while simultaneously playing with forms of the trompe l'œil in the style of the old masters. Her motifs are drawn from traces of everyday life, for example, fluffs, which she draws hyperrealistically on large-format sheets. The lines occasionally develop an independent momentum and take on a life of their own, going beyond the pure depiction of reality. Hindahl's drawings invite the viewer to scrutinize the seemingly chaotic yet artful structures that appear abstract at first sight. Marginal things come into the focus of attention and develop an idiosyncratic aesthetic that hints at what the reality of the depicted object actually looks like. At the same time, the drawings call to mind sketches by 19th-century artists who purposefully sought to visualize the landscape and arrived at almost abstract formations.



BILDNACHWEISE

Alle © Barbara Hindahl

© VG Bild-Kunst Bonn, 2020.

Fotos: Kathrin Schwab, Mannheim

Bildbearbeitung: Jan Scheffler, Berlin.

Cover: Aquarell-Kopie Sea-Life 3, 2019.

Innenseite: DIRT Fiction 115, 2017.

Diese Seite: Links: Abbey, 2014.

Rechts: Installationsansicht mit 33 mm-

Papier-Zeichnungen

Hindahl's drawings on graph paper literally pervert the object of depiction. She manages to let the viewers doubt their perception. Is the crease in the paper a flaw or is it drawn? The imperfections in everyday life, whether it's the dust that has to be cleaned, the misprint that would otherwise be thrown in the wastepaper basket, or the hazy light appearance showing a ghost – wherever the viewers ask themselves whether something is right or not, we have arrived at the center of what Hindahl is engaged with. The doubt cast on the depiction of reality forces one to question one's own perception of it.



A 142-page catalogue will be published on the occasion of the exhibition, with texts by Reinhard Ermen and curator Thomas Köllhofer as well as more than 100 illustrations. Each catalogue will be an original.

PROGRAM

Due to the current situation, the supporting program of the show cannot be carried out as originally planned. When and under which conditions the events and guided tours can be conducted will have to be decided at short notice based on the authority regulations. Therefore, we kindly ask you to stay informed on current dates by checking our website.

DATES UNDER: WWW.KUMA.ART

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

WWW.KUMA.ART
#FAKEANDFICTION

**FAKE & FICTION
BARBARA HINDAHL
26.06 – 01.11.20**



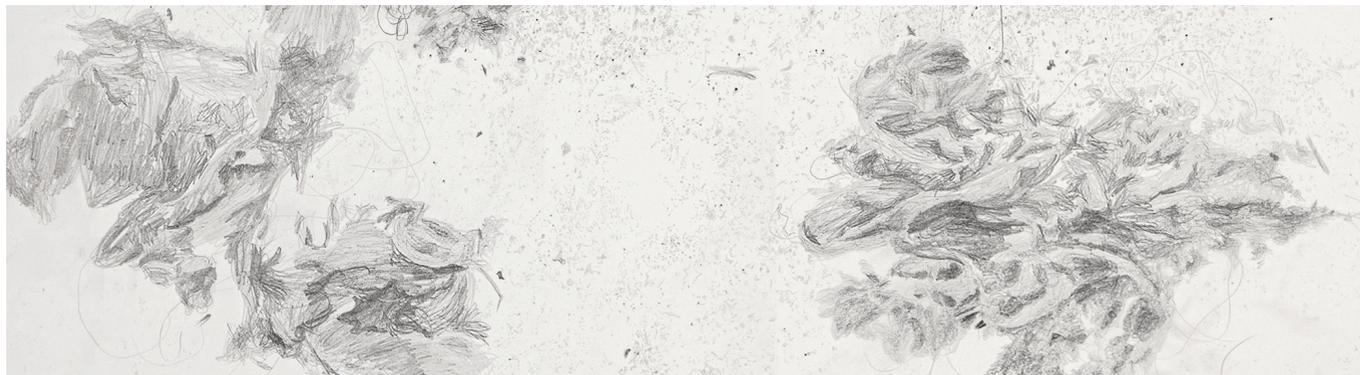
FAKE & FICTION BARBARA HINDAHL

Barbara Hindahl reflektiert konsequent Positionen zeitgenössischer Zeichnung, spielt jedoch gleichzeitig in ihrem vielfältigen Œuvre auch mit den altmeisterlichen Formen des Trompe l'œil. Motivisch greift sie auf Spuren des alltäglichen Lebens, wie etwa Staubflusen, zurück, die sie hyperrealistisch auf großformatige Blätter zeichnet. Bisweilen verselbständigen sich die Linienführungen und entwickeln ein Eigenleben außerhalb der reinen Abbildung von Realität. Hindahls Zeichnungen verführen dazu, sich die scheinbar chaotischen und doch kunstvollen, auf den ersten Blick abstrakt anmutenden Gebilde genau anzuschauen. Marginales wird ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt und entwickelt eine eigenwillige Ästhetik, die ahnen lässt, wie die Wirklichkeit des Darstellungsgegenstandes selbst aussieht. Gleichzeitig erinnern die Zeichnungen an Skizzen von

Zeichnern des 19. Jahrhunderts, die ganz zielgerichtet versuchten, sich ein Bild von der Landschaft zu machen und bei fast abstrakten Formationen landeten.

Hindahls gezeichnete Millimeterpapiere pervertieren geradezu das gezeichnete Motiv. Es gelingt ihr, die Betrachter*innen an ihrer Wahrnehmung zweifeln zu lassen. Ist der Knick im Papier ein Fehler, oder ist selbst dieser gezeichnet? Die Fehler des Alltags, ob der Staub, der zu beseitigen ist, der Fehldruck, der sonst in den Papierkorb wandert oder die schemenhafte Lichterscheinung, die einen Geist zeigt – überall dort, wo die Betrachter*innen sich fragen, ob etwas nicht stimmt, sind wir im Kern von Hindahls Auseinandersetzungen angekommen. Der Zweifel an der Darstellung von Realität zwingt, an der eigenen Wahrnehmung derselben zu zweifeln.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 142 Seiten, Texten von Reinhard Ermen und Kurator Thomas Köllhofer sowie über 100 Abbildungen. Jeder Katalog wird ein Original.



PROGRAMM

Aufgrund der aktuellen Situation kann das Begleitprogramm zur Ausstellung nicht wie ursprünglich geplant stattfinden. Wann und in welchem Rahmen Veranstaltungen und Führungen durchgeführt werden können, müssen wir auf Basis der behördlichen Vorgaben kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher, sich auf unserer Website über aktuelle Termine auf dem Laufenden zu halten.

TERMINE UNTER: WWW.KUMA.ART



Informationen zu Ausstellungen, Werken und Veranstaltungen.

CHECK DIE APP!

Der multimediale Begleiter durch die Kunsthalle mit Führungen und

IMMER

UP TO DATE

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter für alle aktuellen Informationen rund um die Kunsthalle Mannheim unter www.kuma.art



KONTAKT/CONTACT

Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim
Tel +49 621 293 6423, Fax +49 621 293 6412
kunsthalle@mannheim.de, www.kuma.art

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Di – So und Feiertage 10 – 18 Uhr,
1. Mi im Monat 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen

Tue – Sun and public holidays 10am – 6pm,
1st Wed of the month 10 am – 10 pm, Mon closed

EINTRITTSPREISE / ADMISSION

Regulär/Regular	12 €
Ermäßigt/Reduced	10 €
Abendkarte/Evening ticket	8 €
Familienkarte/Family ticket	20 €
Jahreskarte/Annual pass	30 €
Öffentliche Führungen/Public tours (60 Min.)	6 €
Kinder & Jugendliche u. 18 J./Children u. 18	Eintritt frei / free

MVV Kunstabend: Eintritt frei/Free admission

1. Mittwoch im Monat, 18 – 22 Uhr/Between 6 pm
and 10 pm on the first Wednesday of every month



MUSEUMSRESTAURANT: LUXX

+49 621 170 25511

hallo@luxx-mannheim.de

www.luxx-mannheim.de

MUSEUMSSHOP

+49 621 432 92670

shop.km@museumswelt.eu



LB BW
Landesbank Baden-Württemberg

Hector Stiftungen

STADT MANNHEIM
Kulturamt